

KIEL- Marathon 2020



Der Weg zur Anmeldung...das Terminal, Ostseekai.

Wegen der Sturmtiefs Sabine, Victoria und Julia haben Windräder in Deutschland so viel Strom produziert wie noch nie! Allein in Februar 2020 werden voraussichtlich 20 Mrd. Kilowattstunden erzeugt. Rekord!

Was hat das mit dem Marathon in Kiel zu tun? Gerade an diesem Wochenende, am 22.2. sollte das Tief über Norddeutschland ziehen. Windgeschwindigkeiten bis zu 90 Km/h sollte es geben bzw. gab es. Dazu gesellte sich noch satter Regen. Schon auf der Hinfahrt zur unserer Partnerstadt Kiel merkte man die eine und andere Böe auf das Auto einwirken.

Aber ich bin gut gelandet. Wie eigentlich immer mit genügend Zeit im Nacken suchte ich nach der Anmeldung für den nun schon 26.Famila-Marathon! Ein paar Hinweisschilder waren schon aufgebaut so dass es kein Suchen mehr war, sondern ein Gefunden wurde. Die Anmeldung war im Terminal einer Abfertigungshalle für die Fähren nach Skandinavien. Diese große Halle bietet viel Platz für alles andere auch. So war dort auch der Verpflegungspunkt (VP) stationiert ebenso die Umkleide und Taschenabgabe. Der Lauf wird von den LG Power-Schnecken aus Kiel vorbereitet und auch ausgeführt. Und es waren viele fleißige Power Schnecken im Einsatz.



...ein Guten Morgen Frühstück



Die Halle füllt sich mit willigen Läufern



Internationales Publikum ist auch dabei



....es gab auch Kinderpunsch.

Besonders die „Außen-Helfer“ hatten viel mit Sturm und mit Dauerregen zu tun. Hut ab für dessen Standfestigkeit an diesen Tag. Insgesamt waren etwa rund 2500 Läufer (auch Internationale) am Start. Verschiedene Distanzen wurden angeboten z.B. über 10 km, HM und in Marathon sollten die Sieger ermittelt werden. Ich hatte mich schon 2019 für den Marathon eingeschrieben. Der Start war um 10:20 Uhr. Es regnete und stürmte an allen Ecken. Was zieht man da an? Ich entschied mich für eine Regenjacke die eine 5000ml Wassersäule aufwies. Aber auch diese lief am Ende voll. Trotzdem sah man einige Läufer die schlicht und einfach kurz liefen. Vielleicht die beste Entscheidung an diesen Lauftag. Der



Die Startstrecke auf der Straße für die Marathonis.



...komische Kreaturen an der Laufstrecke.

Start war erfolgt und die Masse lief an. Die Strecke an der Kieler Förde (Richtung Norden, Promenade) entlang war ohne nennenswerte Höhenunterschiede vier Mal zu absolvieren.



Viele große Schiffe an der Laufstrecke waren zu sehen....



...auch am Landtag von Schleswig-Holstein ging es vorbei

An zwei Verpflegungspunkten konnten die Läufer warmem Tee, Wasser, Cola und Bananen zu sich nehmen. Nicht leicht, wie gesagt bei diesen Witterungsbedingungen war eine warme Decke eher von Vorteil. Aber da mussten alle ja Läufer mitkämpfen.



....entlang an einer Roben Station



...und am Schifffahrtsmuseum

So kämpfte ich mich Runde für Runde durch den Sturm und Dauerregen bis auf einmal der Regen nachließ. Da waren aber auch schon 37 km gelaufen. Die Hauptmasse der 270 Marathon Läufer war schon in der warmen Halle, im Ziel. Ich hatte noch ein bisschen Lauf vor mir. Zum Zieleinlauf habe ich nochmal die Nummer zurechtgerückt und so lief ich in 4:56 h ins Ziel. Erstaunlich bei diesem Wetter. Letztendlich hat es aber auch gereicht mit der Feuchte da draußen.



Die Zieleinlaufgasse.

